

Kilian: Energiewende im Kreis weiter voranbringen

Vorstellung des druckfrischen Energie-Ratgebers mit Rückblick und Ausblick

Rheingau. (mh) – Landrat Frank Kilian stellte im Kreishaus den neuen Energie-Ratgeber vor. Ingrid Reichbauer, Stellvertretende Vorsitzende des Kompetenzzentrums Erneuerbare Energien Rheingau-Taunus-Kreis e.V. (kee) gab vor allem einen Überblick über dessen Aufgabenbereich. Ulrich Chilian, Klimaschutzmanager der Gemeinden Aarbergen, Heidenrod und Hohenstein berichtete über die dortigen Aktivitäten.

Wie Kilian zunächst versicherte, „ist es auch mein Bestreben, die Energiewende im Rheingau-Taunus-Kreis weiter voranzubringen“. Dazu zähle auch das Thema Windkraft. Die Energiewende werde nur dann gelingen, „wenn wir es schaffen, die Bürgerinnen und Bürger mitzunehmen“. Er sei froh darüber, „dass es gelungen ist, das Netzwerk kee zu erhalten“. Die Vereinsstruktur wurde geändert und wird künftig ehrenamtlich erfolgen. Da sich in den letzten drei Jahren auf dem Sektor der Energiewende auch im Kreis sowie in seinen Städten und Gemeinden vieles getan habe, freue er sich, dass die erste Ausgabe des Energie-Ratgebers für Bauherren, Sanierer und Verbraucher aus dem Jahr 2013 nach dem Motto „An Bewährtem festhalten, Gutes verbessern“ überarbeitet wurde und dass er heute eine noch druckfrische Neuauflage vorstellen kann.

Zielsetzung dieser neuen Broschüre ist es, so Kilian, allen an Energieeinsparung, Energieeffizienz und erneuerbaren Energien Interessierten einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Aktivitäten und Entwicklungen im kee und im Rheingau-Taunus-Kreis in diesen Bereichen zu vermitteln, „damit Jeder und Jede zur Umsetzung der Energiewende beitragen kann“.

Sein Wunsch sei es, „dass der Energie-Ratgeber für Leserinnen und Leser einen praktischen Nutzen hat, diese zum Energieeinsparen anregt und sie bei ihrer Entscheidungsfindung wirksam unterstützt. Deshalb laute das Schwerpunktthema in dem Ratgeber: „Energiesparen in den eigenen vier Wänden“.

Dazu werden, so Kilian, eine Menge Anregungen, ganz konkrete Tipps und Praxisbeispiele zum Energieeinsparen gegeben. Das reiche vom richtigen Lüften über Dämmmaßnahmen bis hin zum Wirkungsgrad der Heizung und der Heizungsmodernisierung.

Es gebe aber auch Unternehmen, die beim Thema Energie als „Best-Practice-Beispiele“ dienen können. Dazu wies er unter anderem auf die Kommunale Wohnungsbau GmbH des Kreises mit einem Bauvorhaben in Oestrich-Winkel hin. Auch das Weingut Prinz von Hessen mache deutlich, dass auch in Weingütern zahlreiche Maßnahmen möglich sind, um den

Energieverbrauch zu senken.

Wie Kilian nachdrücklich betonte, ist das Engagement der Bürgerinnen und Bürgern in Vereinen, Initiativen und Organisationen für die Energiewende vor Ort von großer Bedeutung“. Als Beispiel wies er unter anderem auf den Geisenheimer Solarstammtisch und die Energie Zukunft Rheingau hin. Unter dem Stichwort „Neueste Entwicklungen im Rheingau-Taunus-Kreis erinnerte Kilian an die Gründung der neuen Energiegesellschaft im Rheingau-Taunus-Kreis mit dem Namen „Erneuerbare Energien Rheingau-Taunus GmbH. Daran seien der Kreis, die Süwag Grüne Energien und Wasser GmbH und die Kommunen in Form einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) mit je 25,1 Prozent beteiligt. Ferner die pro regionale energie eG mit 24,7 Prozent.

Die Erweiterung des Gesellschaftszwecks sehe vor, dass künftig neben Photovoltaikanlagen auch andere Anlagen zur Erzeugung von Strom und/oder Wärme aus Erneuerbaren Energien oder von Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen geplant, gebaut und betrieben werden dürfen. Das Solar-Kataster gebe Interessenten Aufschluss und Entscheidungshilfe über die Potentiale und die Wirtschaftlichkeit einer Solaranlage auf dem Dach. Beim Thema „E-Mobilität“, dass Kilian kurz streifte, habe der Kreis zwar Vorbildfunktion, müsse sich aber „selbst an seine Brust klopfen“. Um das Fahren mit einem Elektroauto interessant zu machen, müsse vor allem auch für eine ausreichende Zahl an Tankstellen gesorgt werden.

Energienstützpunkte

Ingrid Reichbauer berichtete über die laufenden Projekte, wie die Zusammenarbeit mit der Verbraucherberatung Hessen e.V., mit der eine Ver-

anstaltungsreihe zur Energieeinsparen in Privathaushalten unter dem Titel „Wohnkomfort erhöhen – Energie einsparen durchgeführt wird. Diese Verbraucherzentrale habe mit Eltville und Taunusstein zwei Energienstützpunkte. Auch deren Adresse und Telefonnummer finde man im Energie-Ratgeber.

Nachdem es nunmehr gelungen sei, in Zusammenarbeit mit der Verbraucherberatung und den Kommunen ein Fundament für weitere Maßnahmen zur Umsetzung der Energiewende zu schaffen, sind wir jetzt an einem Punkt, so Reichbauer, „an dem beispielsweise in den Schulen ganz konkrete Maßnahmen zur Energieeinsparung durchgesetzt und systematisch angegangen werden könnten“. Mit dem Klimaschutz & Weltretter-Festival gebe es auch ein Angebot für die Schulen, das Thema Klimaschutz im Unterricht aufzugreifen.

Als Themenschwerpunkte des kee nannte sie die Energieeinsparung und Energieeffizienz. Bei den rund 100 Mitgliedern handele es sich um den Kreis, die Städte und Gemeinden, Verbände, Gewerbetreibende sowie Freiberufler und Privatpersonen. Aufgabe des kee sei es auch, bei konkreten Sanierungsanfragen Partnerbetriebe zu vermitteln. Zur individuellen Beratung seien im Energie-Berater neun zertifizierte Energieberater aufgelistet. Das kee möchte zukünftig die Information über Solarenergie ausbauen und die Zusammenarbeit mit dem Handwerk verstärken. Angestrebt wird auch die Anerkennung als gemeinnütziger Verein.

Nachdrücklich wies Reichbauer auf den Info-Abend im Stile einer TV-Show „Dein Haus ist Deine beste Aktie – barrierefrei, energieeffizient, komfortabel“ am 24. Oktober um 19 Uhr in der Brentano-Scheune in Kooperation mit dem kee hin. Der Eintritt sei frei.

„Ich versuche, Kommunen und Bürgern klarzumachen, dass Klimaschutz immer Energieeinsparung ist“, beschrieb Chilian seine Aufgaben als Klimaschutzmanager. Dazu zählten unter anderem eine breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit, die Vermittlung von Energieberatungsangeboten für die Bevölkerung und interkommunale Veranstaltungsreihen.

Der Energieberater

Der 52 Seiten umfassende Energie-Berater enthält eine Vielzahl an Tipps und Anregungen für das Energiesparen in den eigenen vier Wänden, Beispiele für kommunales Handeln, Best-Practice-Beispiele von Unternehmen und bürgerlichem Engagement in Vereinen, Initiativen und Organisationen. Ferner gibt er Hinweise über Fördermöglichkeiten, insbesondere bei einem Heizungsaustausch, und listet eine Vielzahl an wichtigen Adressen zum Thema Energiewende auf. Die Broschüre ist im Kreishaus erhältlich und liegt in allen Rathäusern des Kreises aus.

Neue Vorträge und Kurse bei der vhs

Rheingau. (mg) – Im Herbstsemester hat die vhs wieder viele neue Angebote im Programm. Die Gesundheitsvortragsreihe wird mit neuen Themen fortgesetzt: Am Donnerstag, 21. September, erfahren Interessierte im Vortrag „Acht Schlüssel zur Gesundheit“, wie man sich vor Gefäßschäden schützen kann, dass man frei von Arthrose und Arthritis sein kann, wie man sich vor Krebs schützen kann und vieles mehr. Beim zweiten Vortrag mit dem Titel „Hormone: Wechseljahre, Schilddrüse und Co...“ am Samstag, 18. November, stehen bioidentische Hormone und deren Wirkung im Mittelpunkt. Beide Vorträge finden in der Geschäftsstelle der vhs in Oestrich-Winkel statt.

Ganz neu sind die Kletterkurse in der Turnhalle der Rheingauschule in Geisenheim. Am Samstag, 11. November, findet von 10 bis 15 Uhr ein Einführungskurs für Seniorinnen und Senioren statt. Klettern wirkt sich positiv auf Sensomotorik, Gleichgewichtssinn und Gelenkbeweglichkeit aus und ist daher ein Sport, der auch für Seniorinnen und Senioren sehr gut geeignet ist. Aber auch Eltern mit kleineren Kindern ab 6 Jahren können sich in der Kletterhalle vergnügen und zudem einen Kletterschein erwerben, der in allen Kletterhallen akzeptiert wird. Termine sind der 30. September oder der 25. November, jeweils von 10 bis 15 Uhr.

Auch im Bereich Kochen gibt es viele Neuheiten. Weitere Informationen sind unter Rufnummer 06723-6035129 und auf der Internetseite www.vhs-rtk.de erhältlich.



Stellten den neuen Energie-Berater vor: Frank Kilian, Ingrid Reichbauer und Ulrich Chilian (v.l.n.r.).